

**Wir sind
Kolping**

Kreuzweg

**Mit Adolph Kolping
den Kreuzweg beten**

5. Station: Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

5. Station: Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich,

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Aus dem Lukas-Evangelium (Lk 23, 26.27)

Als sie Jesus hinausführten, ergriffen sie Simon, einen Mann aus Cyrene, der gerade vom Feld kam. Ihm luden sie das Kreuz auf, damit er es hinter Jesus hertrage. Es folgte ihm eine große Menge des Volkes, darunter auch Frauen, die um ihn klagten und weinten.

Impuls

Jesus, verhöhnt, verächtlich gemacht, zum Spott den Menschen gezeigt, er muss seinen Weg gehen – und die Soldaten zwingen einen Unbeteiligten zu helfen.

Dieser Mann, vielleicht müde von seiner Tage Arbeit, wahrscheinlich auf dem Heimweg, er wird wichtig – so wichtig, dass der Evangelist ihn beim Namen nennt: Simon von Cyrene. Genötigt zu helfen, hilft er. Aus dem Zwang zu helfen, wird er zum Wegbegleiter. Er ist ganz nahe dem leidenden Christus, ganz nahe dem Leid der Welt. Und er trägt mit. Er hört das Klagen und Weinen der Menschen, hört ihre Not und auch die stumme Frage: Warum?

Bin ich bereit, mit dem kreuztragenden Jesus mitzugehen, sogar Hand anzulegen, das Kreuz, das Jesus niederdrückt, den Schmerz, der ihn in die Knie zwingt und zu Fall bringt, mitzutragen, auszuhalten?

Bin ich bereit, mich dem Klagen und Weinen der vielen Menschen in der Welt auszusetzen, es anzuhören – und zu handeln soweit es in meinen Kräften steht?

In der zweiten Strophe des Kolpingliedes heißt es:

„Da sein, um zu helfen, Nöte zu seh'n, und mich nicht verschließen, vorwärtszugehen. Aufeinander achten, lernen zu versteh'n und gemeinsam Wege geh'n.“

V: Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der uns Kraft gibt, mit IHM und miteinander auch den Weg des Kreuzes zu gehen.

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.